

Oberndorf

www.schwarzwaelder-bote.de/oberndorf-am-neckar

Mittwoch, 22. November 2017

Kinderträume werden wahr – diesmal drei Wunschbäume

Bürgerstiftung | Aktion »Wunschsterne« läuft von Montag, 27. November, bis Freitag, 8. Dezember

■ Von Marcella Danner

Oberndorf. Strahlende Kinderaugen sind der Lohn für die Arbeit der Bürgerstiftung. Bereits zum fünften Mal organisiert sie die Aktion »Wunschsterne« und erfreut damit Jungen und Mädchen, mit denen es das Schicksal nicht so gut gemeint hat.

Sozialamtsleiter Peter Sickinger und seine Mitarbeiter haben 180 Kinder angeschrieben, die ihren Wunsch auf einen Stern schreiben konnten. Bei der Stadtverwaltung werden die Wünsche von Sarah Hug anonymisiert und es werde geprüft, ob das begehrte Geschenk nicht den Wert von 30 Euro überschreitet.



Die Bürgerstiftung erfüllt auch in diesem Jahr wieder Kinderwünsche.
Foto: Bürgerstiftung

Kriegsspielzeug, DVSS, CDs oder Computerspiele dürfen nicht auf dem Wunschzettel stehen. Gebastelt haben die Sterne – wie auch schon in den Vorjahren – Frauen aus Flüchtlingsfamilien, die sich so einbringen möchten. Über

die Kooperation mit Eva Scherer von »Offene Hände« freuen sich die Verantwortlichen der Bürgerstiftung ganz besonders.

Die Bäume mit den Wunschsternen stehen nun von Montag, 27. November, bis Freitag, 8. Dezember, bei der Kreissparkasse auf dem Lindenhof, in der Volksbank in der Oberstadt sowie erstmals auch in der Bochinger Kreissparkassen-Filiale bereit. Dort können sich von jenen, die Kindern einen Wunsch erfüllen wollen, abgeplückt werden.

Das Alter und das Geschlecht der Jungen und Mädchen ist ebenfalls aufgeführt, damit die Puppe oder das

Spielzeugauto auch beim richtigen Adressaten landen. Die Geschenke sollten dann bis 15. Dezember in den Geldinstituten oder direkt beim Sozialamt der Stadt abgegeben werden. Jedes Geschenk sollte verpackt und mit dem Stern und der dazugehörigen Nummer versehen sein.

In Anbetracht der Geschäftsaufgabe von »Spielwaren Blass« hat sich Sarah Hug vom Amt für Soziales bereit erklärt, gegebenenfalls bei der Beschaffung von Geschenken behilflich zu sein. Spender können sich also an sie wenden.

Verteilt werden die Gaben dann am 20. Dezember von den Mitarbeitern des Sozialamts.